

# Stammtisch für alle Burg-Interessierten

## Regelmäßige Zusammenkünfte geplant

Ein Stammtisch ist eine lockere Zusammenkunft, bei der über alle möglichen Themen gesprochen wird. Worum es sich beim neu gegründeten Burg-Stammtisch drehen werden, liegt auf der Hand. Aber auch Vorträge soll es geben.

■ Von Corina Appel

**Niederreifenberg.** Nicht nur Burgverein-Mitglieder interessieren sich für die Burg. Auch andere Bürger der Großgemeinde können sich für die historischen Bauwerke in der luftigen Höhe Oberreifenbergs begeistern. Beispielsweise Jonas Bank aus Brombach. Der junge Mann ist Organisator des ersten Burgverein-Stammtischs, und das Erste, was die Versammlung am Donnerstag herausstellte, war: Der Stammtisch ist nicht nur für Mitglieder des Burgvereins gedacht, sondern für alle Interessierten.

„Es ist ja nicht jeder ein Vereinsmensch, und ein Stammtisch ist eine Ebene, die es für manchen einfacher macht“, brachte es Rosmarie Fischer-Gudszus

auf den Punkt. Hier könne man auch Themen anschnitten, über die man im Verein vielleicht nicht sprechen würde. Soweit also zum Hintergrund des neu gegründeten Stammtisches. Doch wie soll es weiter gehen?

### Referenten gesucht

Sporadisch soll er stattfinden, damit die Treffen nicht ermüden. Die Termine würden rechtzeitig in der Presse und per Mail bekanntgegeben. „Und Gesprächsthemen wären schön“, war die Meinung der Anwesenden. Da Ludwig Wagner, der sich in der Geschichte der Reifenberger gut auskennt, mit von

der Partie war, wurde er gleich für den nächsten Stammtisch als Referent engagiert. Wagner hatte nichts dagegen und will etwas über das „Geschlecht der Reifenberger“ erzählen.

Aber nicht nur Gespräche und Diskussionen können geführt werden. Aus dem Stammtisch heraus kann auch „etwas passieren“. Viele Leute besuchten die Burg, wüssten aber nicht, wofür die einzelnen Gemäuer genutzt wurden, war die einhellige Meinung der Stammtischler. Schilder wären also schön.

„Ich bin ein Freund der Belebung alter Gemäuer“, bekannte Jürgen Fischer, Vorstandsmitglied im Burg-

verein, „aber bitte mit einem kulturellen Auftrag“. Immerhin sei die Burg kein McDonald's sondern ein historisches Gelände, auf dem einiges passiert ist und auf dem auch in Zukunft noch einiges veranstaltet werden kann. Man sollte immer nach dem Sinn fragen, wenn beispielsweise ein Mittelalterspektakel dort stattfindet oder eine Gruselnacht. Der kann darin bestehen, neue Mitglieder für den Burgverein zu finden oder Interessenten, die sich außerhalb des Vereins dafür engagieren.

Auch die Frage des Treffpunktes für den Stammtisch war ziemlich schnell geklärt. Zur Disposition standen der Landgasthof Weilquelle, in dem auch die Premiere war und die Burghütte nach Rücksprache mit dem Verein. Die Anwesenden entschieden sich für die Weilquelle, weil die Nutzung der Hütte doch mit einigen Hürden verbunden sei, gerade im Winter. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 3. November, 18.30 Uhr, statt.

Übrigens: Der Stammtisch ist übrigens auch auf Facebook zu finden.



Der erste Stammtisch für Freunde der Burg wurde von Jonas Bank initiiert (3. v. l.). Foto: cwa